



Protokollauszug

aus der
44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke
vom 15.01.2019

öffentlich

Top 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

1. Neujahrswünsche
2. Ufer-Kultur-Weg-Flyer
3. Vandalismus-Schäden
4. Neujahrsempfang an der Grenze zwischen Groß Glienicke und Kladow
5. Sachstandsmitteilungen zu Beschlüssen des Ortsbeirates 2018
6. Kurzmeldungen
7. Termine und Hinweise

wurde schriftlich ausgereicht (siehe Anlage zum Protokoll).

Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten beantwortet Herr Sträter direkt.

Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter Januar 2019

Themen:

- 1.) Neujahrswünsche
 - 2.) Ufer-Kultur-Weg-Flyer
 - 3.) Vandalismus-Schäden
 - 4.) Neujahrsempfang an der Grenze zwischen Groß Glienicke und Kladow
 - 5.) Sachstandsmitteilungen zu Beschlüssen des Ortsbeirates 2018
 - 6.) Kurzmeldungen
 - 7.) Termine und Hinweise
-

1. Neujahrswünsche

Ein neues Jahr beginnt man gewöhnlich mit guten Vorsätzen. Was können sich der Ortsvorsteher und der Ortsbeirat vornehmen? Ich kann dazu nur aus meiner Sicht etwas sagen, und da habe ich drei Anliegen, die mich am Beginn dieses Jahres bewegen. Zum einen – wir haben nur noch wenige Monate, dann wird der Ortsbeirat neu gewählt. In diesen letzten Monaten sollten wir uns auf wesentliche Anliegen konzentrieren, die wir voranbringen wollen. Wir haben im letzten Jahr sehr viele Beschlüsse gefasst. Ob das immer gut ist? Da wir als Ortsbeirat kein Entscheidungsorgan sind, kommt es darauf an, dass wir mit unseren Beschlüssen andere überzeugen: die Stadtverordneten und die Stadtverwaltung. Sonst bekommen wir zwar formgerechte Antworten, aber wir kommen nicht voran. Deshalb scheint mir die Konzentration aufs Wesentliche wichtig zu sein, damit sich unsere Arbeit lohnt.

Der zweite Wunsch betrifft unsere Sitzungen. Mir erzählte kürzlich ein Ortsvorsteher-Kollege aus einem viel kleineren Ort in Brandenburg, dass dort meistens über 30 Zuschauer kommen. Viel mehr als bei uns. Unsere langen Debatten scheinen das Publikum eher abzuschrecken. Vielleicht gelingt es uns, konzentrierter und zuschauerfreundlicher zu debattieren?

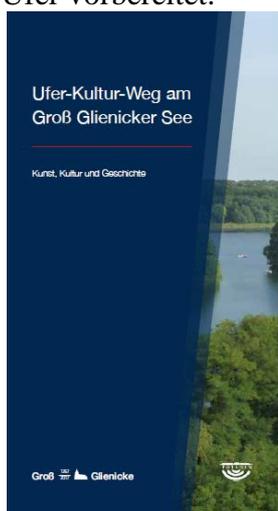
Der dritte Wunsch bezieht sich auf das Ende dieser Wahlperiode. Es wäre schön, wenn sich wieder viele engagierte Groß Glienickerinnen und Glienicker zur Wahl stellen, um unsere Ortsanliegen nach dem Mai 2019 gut zu vertreten. Der Ortsbeirat hat zwar formal wenig Rechte, aber ein gut aufgestellter Ortsbeirat kann etwas bewirken. Diese Erfahrung haben wir seit 2003 immer wieder gemacht.

Auf jeden Fall wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, allen Kolleginnen und Kollegen im Ortsbeirat, dass es ein gutes Jahr wird – in Gesundheit, mit viel Freude, Erfolgen und der nötigen Gelassenheit bei allen Herausforderungen, die das Jahr bereit hält!

2. Ufer-Kultur-Weg-Flyer

Der freie Uferweg ist und bleibt ein Kernanliegen unseres Ortsteils. Es wäre ein Unding, wenn man in einem Ort, der sich in einem schmalen Siedlungsband entlang eines Sees erstreckt, nicht am Ufer spazieren gehen kann. Inzwischen ist dieser politische Gedanke angereichert durch eine kulturelle Initiative, die Birgit Malik vor einigen Jahren ergriffen hat. An markanten Punkten in der Nähe des Groß Glienicker Sees stehen Kunstwerke, die dazu beitragen sollen, dass der Ufer-

weg auch ein Ufer-Kultur-Weg ist: die Skulpturengruppe „Uferspaziergang“ am Zugang gegenüber der Kirche, die Gemeinschaftsskulptur an der Badewiese, die „Woge mit vier Kugeln“ am Südwestufer des Sees. Hinzu kommt die Gedenkstele an der Landhausstraße, die der Verein Freies Ufer vorbereitet.



Durch die Unterstützung des Ortsbeirates, der Stadt, des Groß Glienicker Kreises und privater Sponsoren ist nun ein Flyer entstanden, der Ortskultur und -geschichte entlang des Seeufers erzählt.

Wir hoffen, dass Neubürgerinnen und Neubürger dadurch Groß Glienicke besser kennenlernen und „Alteingesessene“ eine neue Sicht auf unseren Ort am See bekommen.

Die Anzahl der gedruckten Exemplare reicht noch nicht, um sie im ganzen Ort zu verteilen. Vielleicht klappt das, wenn wir noch mehr Unterstützer finden. Wir bemühen uns drum. Bei öffentlichen Orts- teil-Veranstaltungen werden die Flyer auf jeden Fall angeboten.

3. Vandalismus-Schäden

Es scheint nicht jedem zu gefallen, dass die beiden Bildhauerinnen der Skulpturengruppe „Uferspaziergang“ am Uferweg genannt werden. Jedenfalls ist das Schild verschwunden, auf dem zu lesen stand, dass die Gruppe von Agnes Handschug und Regina Görden gestaltet worden ist. Der Schilderklau ist Diebstahl, der polizeilich verfolgt wird.

Dasselbe gilt für den Vandalismus an der Mauergedenkstätte: Dort ist die aufwendig gestaltete Informationstafel zerstört worden. Jetzt ist zwischen der Mauer und den Stelen eine Lücke, sodass niemand mehr etwas über die Geschichte dieses Ortes lesen kann. Auch diese Zerstörung öffentlichen Eigentums wird polizeilich verfolgt. Die Informationstafel war hochwertig. Sie zu ersetzen, ist nicht ganz billig.



Auf dem mittleren Bild sieht man noch die Informationstafel neben dem Mauerdenkmal. In Wort und Bild erklärte sie das ehemalige Grenzgebiet. Jetzt ist neben der Mauer eine Leerstelle, die Tafel weg (Bild links).

Auf dem rechten Foto sieht man die Skulpturengruppe „Uferspaziergang“ noch mit der Tafel zum Kunstwerk und den beiden Künstlerinnen. Irgendwer hat die Tafel ausgegraben und entfernt.

4. Neujahrsempfang an der Grenze zwischen Groß Glienicke und Kladow

Zu einem bemerkenswerten Neujahrsempfang hatten am vergangenen Freitag unsere Gewerbe- gemeinschaft und die Gewerbegemeinschaft Havelbogen eingeladen: Das neue Jahr wurde im Lokal des Campingplatzes am Krampnitzer Weg begrüßt. Vor 30 Jahren waren hier die Grenzanlagen in unmittelbarer Nachbarschaft. Es war ein wegweisender Neujahrsempfang zu Beginn eines Jahres, in dem wir 30 Jahre Mauerfall feiern werden.

Wer den Mauerfall und die Jahre danach miterlebt hat, weiß, wie groß die erste Freude war und wie schwierig die Jahre des Übergangs und Neuanfangs waren. Nach 30 Jahren aber wächst das Bewusstsein für unsere Nachbarschaft rund um den See. Das alljährliche Kunst-Event Kaleidoskop hat schon vorgemacht, wie man, Stadtgrenzen überschreitend, kulturelle Zusammenarbeit pflegen kann; bei den 750-Jahr-Feiern 2017 haben wir die Zusammenarbeit praktiziert – nun war meine Bitte an die Gewerbegemeinschaften beidseits des Sees, das Jubiläumsjahr zu nutzen, um wieder etwas grenzüberschreitendes zu machen. Mal sehen, was daraus wird!

Bei dem Neujahrsempfang wurde auch ein Personalwechsel in der Groß Glienicker Filiale der Mittelbrandenburgischen Sparkasse bekannt gemacht: Die bisherige Leiterin Sonja Schmidt ist in die Waldstadt nach Potsdam gewechselt, ihr Nachfolger in Groß Glienicke ist Philipp Ledderbohm. Frau Schmidt danken wir für Ihr Engagement in Groß Glienicke, wünschen ihr erfolgreiche Arbeit in der Waldstadt – und Herrn Ledderbohm wünschen wir viel Erfolg und ein gutes Ankommen in unserem Ortsteil!



Gemeinsam ins Jahr 2019: die Gewerbegemeinschaften Groß Glienicke und Havelbogen aus Kladow. Rechts: Blumen für die ehemalige MBS-Zweigstellenleiterin Sonja Schmidt (neben ihrem Nachfolger P. Ledderbohm).

Mehr Informationen: <https://gewerbegemeinschaft.org/nachlese-neujahrsempfang-2019/>

5. Sachstandsmitteilungen

Wenn der Ortsbeirat einen Beschluss fasst, in dem er die Verwaltung um etwas bittet, erwartet er eine Antwort und/oder Verwaltungshandeln. Zumeist erhalten wir „Sachstandsmitteilungen“. Damit transparenter wird, welche Reaktionen es auf unsere Beschlüsse gegeben hat, habe ich in einer **tabellarischen Übersicht** Beschlüsse und Sachstände dazu für 2018 aufgelistet.

Die Tabelle enthält die Beschlüsse, die an die Verwaltung gerichtet sind (Bitten um Auskunft oder um Verwaltungshandeln), außerdem Anträge, die der Ortsbeirat in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht hat. Die Tabelle soll eine knappe Übersicht ermöglichen und durch die Angabe der Drucksache-Nummern bei Bedarf Online-Recherchen auf der Seite www.potsdam.de erleichtern.

Die Tabelle ist als eigenes Word-Dokument dem Ortsvorsteherbericht hinzugefügt.

6. Kurzmeldungen

Am vergangenen Samstag fand in Anwesenheit einiger Ortsbeiratsmitglieder die **vierte Dialogrunde der Werkstatt für Beteiligung** zum Thema **Alexander-Haus** statt. In zwei Arbeitsgruppen wurden die beiden grundsätzlichen Alternativen zur Zukunft des Alexander-Hauses durchgesprochen: das historische Alexander-Haus als Gedenkstätte und Besucherort oder das historische Alexander-Haus plus Neubau als Bildungs- und Begegnungsstätte. Die Auswertung der Arbeitsgruppengespräche erfolgt in der Februarsitzung.

Unterdessen schreiten die **Renovierungsarbeiten** beim historischen Haus voran. Zum Jahresende 2018 gab der Verein Interessierten vor Ort einen Einblick in den Fortgang der Arbeiten. Das Problem der Beschilderungen will der Verein in Abstimmung mit den Nachbarn lösen.



Falko Breuer ist als Chef der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke zurückgetreten. Das Amt sei mit seinen privaten Verpflichtungen nicht mehr vereinbar gewesen, teilte er mir mit. Am kommenden Samstag bestimmen die Feuerwehrleute die Nachfolge.

In der Potsdamer Presse war zu lesen, dass der langjährige **Pfarrer** der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul, **Gert Adler, gestorben** ist. Katholiken, die in der DDR-Zeit in Groß Glienicke gelebt haben, werden sich noch an ihn erinnern: Pfarrer Adler war hier immer wieder zu Gast, da die Kirchengemeinde damals in der Tristanstraße 30 eine Außenstelle unterhielt. Im Sommer, aber auch im Herbst und Winter, fanden in dem Haus alljährlich religiöse Bildungswochen(enden) statt. In einer Broschüre wird die Groß Glienicker Außenstelle als das „kleine Paradies der Gemeinde“ bezeichnet. Nach der Wiedervereinigung mussten die Katholiken das Haus aufgrund privater Rückübertragungsansprüche aufgeben.

7. Hinweise und Termine

Am kommenden Sonntag, den **20. Januar**, lädt das **Neue Atelierhaus Panzerhalle** (nap) zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Von 12 bis 18 Uhr sind die Ateliers geöffnet, um 13 Uhr findet die offizielle Begrüßung mit Bettina Semmer vom nap-Vorstand statt. Carsten Hensel stellt das Werk eines Gastverlages (Salz-Verlag) vor, der originalgrafische Künstlerbücher verlegt.

Am **27. Januar** veranstalten der Alexander-Haus-Verein und die SG Rot-Weiß ein **Fußball-Fun-Turnier** in der Sporthalle. Alle, die Lust haben zu kicken, können teilnehmen: 9-15 Uhr.

Der Ortsbeirat tagt wieder am 19. Februar um 19 Uhr. Achtung: wieder im Begegnungshaus!
Antragsschluss ist der 4. Februar.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

**Beschlüsse des Ortsbeirates Groß Glienicke 2018
mit Antwort- bzw. Handlungsbedarf durch die Stadtverwaltung:
Was ist daraus geworden?
Übersicht
von Winfried Sträter, Ortsvorsteher (Stand: Anfang Januar 2019)**

Datum/ Drucksache Nr./ Beschluss in Stichworten (Antragsteller)/	Reaktion, gegenwärtiger Stand	
27.02. 17/OBR/0196	Bushaltestelle Fontanestraße soll hergerichtet werden (Menzel)	Maßnahme angekündigt für 2019
27.02. 18/OBR/0022	Café im Trafoshaus ermöglichen (Dörr, Sträter)	Korrespondenz mit Bauleitplanung, Vorschläge zur Lösung der formalen Hindernisse - bisher ohne Ergebnis
27.02. 18/OBR/0026	Beschleunigte Bearbeitung der Enteignungsanträge durch die Landesbehörde (Menzel)	Stadt hat Einspruch dagegen erhoben, dass die Landesbehörde mit weiteren Entscheiden auf Entscheidung im ersten Verfahren wartet
20.03. 18/OBR/0058	Änderung des Beschlussvorschlages für die SVV aus 2017 zur Rückkehr zum durchgehenden 638 bis HBF (Menzel)	in SVV und Ausschüsse eingebracht/ von SVV im Juni geänderter Beschluss gefasst: nicht Durchfahrt bis HBF, sondern Verbesserungen des Umstiegs (s. unten!)
20.03. 18/OBR/0064	Ergänzung zu Beschluss 19.12.2017, über Auswirkungen Busänderung 2018 Bericht zu erstatten: rasche Verbesserungen der ÖPNV-Verbindung und Prüfung Rückkehr bis HBF (Sträter)	bis Ende 2018 kein Bericht vorgelegt/ keine Verbesserungen erfolgt
24.04. 18/OBR/0090	Bedarfsampel zur B 2-Querung nahe Kreisel einrichten (Sträter)	Antwort Verwaltung: Notwendigkeit wird verkehrstechnisch überprüft/ Bricht im 4. Quartal 2018 – bisher nicht erfolgt.
24.04. 18/OBR/0075	OB soll prüfen, ob es Bereich am Ufer gibt, die als freie Landschaft einzustufen sind (Menzel)	Verwaltung gibt juristische Einschätzung an den OBR
24.04. 18/OBR/0076	OB wird gebeten, den Sachstand für die im Uferwegekonzept 2013 formulierten Handlungsbedarfe und –ziele darzustellen (Menzel)	Verwaltung kündigt Uferkonzeption und Prioritätenliste für 2018 an / noch nicht erfolgt
24.04. 18/OBR/0077	OB soll Bericht erstatten, wie sich die steigenden Bevölkerungszahlen auf B 2-Verkehr auswirken (Menzel)	noch keine Berichterstattung erfolgt
24.04. 18/OBR/0079	OB soll berichten, wie mit Altablagerung Am Schlahn weiter umgegangen wird (Menzel)	<i>Ich bin nicht sicher, ob es auf diesen Beschluss schon eine Antwort gibt.</i>
15.05. 18/SVV/0345	Fragenkatalog zu Straßenprostitution (Dörr)	Stadt hat Fragen beantwortet/ sie versucht beim Land, eine Sperrbezirksverordnung zu erreichen
15.05. 18/SVV/0346	Prüfung: sind bei BVVG-Immobilienverkäufen nahe Rehsprung Wegebeziehungen gefährdet? (Sträter)	Verwaltung hat geprüft und mitgeteilt: keine Wegebeziehungen sind gefährdet
15.05. 18/SVV/0305	Aufstellung weiterer Sitzbänke (Schmitt, Malik)	Ankündigung der Verwaltung: Bänke in Restaurierung sollen für GG zur Verfügung gestellt werden
15.05. 18/OBR/0091	Alexander-Haus: Verwaltung soll Werkstatt-Verfahren abwarten, bevor sie über Neubauten entscheidet/ Werkstatt-Ergebnisse sollen im OBR vorgestellt werden (Menzel)	Werkstatt-Verfahren läuft zur Zeit/ Verwaltung wartet auf deren Ergebnisse und OBR-Votum
19.06. 18/SVV/0397	Umbenennung Thälmann- in Stintzing-Straße, Anliegerbefragung(Manteuffel, Mensch)	Anlieger befragt/ Votum negativ/ Verwaltung lehnt Umbenennung daher ab
19.06. 18/SVV/0405	Aufstellung von Hinweisschildern zum Alexander-Haus (Manteuffel, Mensch)	AH-Verein stimmt sich z. Zt. mit Nachbarn über Beschilderung ab
19.06. 18/SVV/0447	Verkehrsberuhigung Am Park beim Alexander-Haus (Manteuffel, Mensch)	Verwaltung: Verbotsschild nicht möglich/ AH-Verein stimmt Hinweis-Schild mit Anwohnern ab
19.06. 18/SVV/0406	OB soll gemeinsam mit Berlin B 2/ Ecke Ritterfelddamm planen und Anschluss Waldsiedlung vorantreiben (Menzel)	noch keine Reaktion

30.07. 18/SVV/0491	Verwaltung und Verkehrsexperten sollen im OBR zur Verkehrssicherheit auf B 2 sprechen (Menzel)	Von Verwaltung abgelehnt
18.09. 18/SVV/0561	Tempo 70 durchgehend auf B 2 einrichten (Sträter, Malik)	Von Verwaltung abgelehnt
18.09. 18/SVV/0563	VIP soll tagsüber durchgehenden 20-Minuten-Takt einführen und prüfen, ob mehr Busse durchfahren können (Sträter, Malik)	Verwaltung hat beides abgelehnt: durchgehenden 20-Min.-Takt und dass mehr Busse zum HBF durchfahren
18.09. 18/SVV/0565	SVV soll beschließen, einen runden Verkehrstisch zu Verkehrssicherheit und Verkehrsentwicklung B 2 einzurichten (Sträter, Malik)	Hat SVV in den SBV überwiesen/ wird im Januar verhandelt
18.09. 18/SVV/0418	OB soll durch Aufastung Sicht vom Uferweg zum See verbessern (Sträter, Malik)	Wird von Verwaltung im Grundsatz bejaht. Die Herstellung von Sichtbeziehungen soll erfolgen nach Abstimmung mit UNB/LSG
13.11. 18/SVV/0833	OB soll Dorfstraße wieder in Straßenreinigung aufnehmen (Menzel)	Verwaltung teilt mit: Wiederaufnahme der Dorfstraße in die Laubentsorgung wird für 2020/21 geprüft.
13.11. 18/SVV/0660	OB soll Radfahr-Schilder am Uferweg entfernen (Menzel)	Mitteilung der Verwaltung: Schilder werden entfernt
13.11. 18/SVV/0652	OB soll VIP anweisen, dass 638 wieder durchfährt (Menzel)	von SVV an SBV überwiesen, wird im Januar verhandelt
13.11. 18/SVV/0562	OB soll im nächsten OBR über Zustandsermittlung zum GGer Seeufer schriftlich und mündlich berichten (Menzel)	Schriftliche Information Verwaltung: 5 laufende ordnungsbehördliche Verfahren/ 47 Verfahren seit 2006 abgeschlossen
13.11. 18/SVV/0751	Gehwegsicherung Ecke Richard-Wagner-Straße (Sträter)	bei Ortstermin mit Verwaltungsfachmann besichtigt – Maßnahme in 2019 geplant
13.11. 18/SVV/0769	OB soll prüfen, welcher Wegabschnitt des Uferweges weiter gebaut werden kann (Menzel)	noch keine Antwort
13.11. 18/SVV/0796	B-Plan 8: OB soll darstellen, wie er öff. Grünfläche erreichen will; soll am Planungsziel öff. Grünfläche festhalten; soll über die Ausübung von Vorkaufsrechten berichten; soll Urteilsbegründung zur Verfügung stellen; soll mitteilen, wie Äußerungen vor Baulandkammer zu bewerten sind, dass öffentliche Ufergrundstücke von jedermann betreten werden dürfen und wie das realisiert werden soll (Menzel)	Antwort der Verwaltung: Stadt hält am Planungsziel öffentliche Grünfläche fest und realisiert sie, wo es rechtlich und tatsächlich möglich ist. Vorkaufsrechte werden immer geprüft und, wo möglich, ausgeübt. In einigen Gerichtsverfahren dazu kam es zur gütlichen Einigung über Wegerecht. Im letzten Punkt widerspricht die Verwaltung dem Antragsteller, dass die Annahme einer Betretbarkeit von Privatflächen durch Jedermann durch Prozessbeteiligte geäußert worden sei.
13.11. 18/SVV/0797	OB soll prüfen, ob Veränderungen auf Ufergrundstück südlich Badewiese mit LSG etc. vereinbar sind (Menzel)	Verwaltung: Pforte bei Seepromenade 29 widerrechtlich errichtet/ ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet
13.11. 18/SVV/0798	OB soll Feinstaub in GG messen, bes. wo Holzöfen sind (Menzel)	noch keine Antwort
11.12. 18/SVV/0832	OB soll sich im VBB dafür einsetzen, dass Änderungen beim 638 nur in Abstimmung mit Potsdam geschehen sollen (Menzel)	noch keine Antwort
11.12. 18/SVV/0904	OB soll provisorischen Weg zur Waldsiedlung beleuchten und Ausbau vorantreiben (Sträter)	noch keine Antwort
11.12. 18/SVV/0907	OB soll Auswertung der Beschwerden über ÖPNV nach Fahrplanumstellung 2017 mit Stellungnahmen der Verwaltung möglichst bis Februar 2019 vorlegen (Menzel)	noch keine Antwort

Ergänzung zu 18/OBR/0058:

Die Forderung des OBR, den Bus 638 wieder bis HBF durchfahren zu lassen, hat die Stadtverordnetenversammlung (SVV) in ihrem Beschluss nicht übernommen, sondern stattdessen folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt rasche Verbesserungen der ÖPNV-Verbindung von Groß Glienicke in die Potsdamer City zu veranlassen.

Über die eingeleiteten Maßnahmen und die Auswirkungen hinsichtlich Fahrgastzahlen, Fahrgastzufriedenheit und Fahrtzeiten bis zum Hauptbahnhof ist dem Ortsbeirat Groß Glienicke und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr bis Juni 2018 Bericht zu erstatten.

Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:

1. Die Straßenbahnen, die Anschluss an Busse nach Groß Glienicke haben, sind in ihrer Fahrzielanzeige entsprechend zu kennzeichnen.
2. Die vorhandenen Lauflichtanzeigen an den größeren Haltestellen sind mit der Angabe zu ergänzen, welche Straßenbahnen direkten Anschluss nach Groß Glienicke haben.
3. Es ist zu prüfen, ob es nachmittags weitere Spitzenzeiten der Fahrgastbelegung gibt, für die eine Wiedereinrichtung direkter Busverbindung bis zum Hauptbahnhof zusätzlich zur Straßenbahn gerechtfertigt werden kann sowie in den Abendstunden, wo der Bus nur einmal stündlich fährt.
4. Die Umsteigebeziehung am Campus Jungfernsee ist zu verbessern. Den Fahrgästen ist ein direkter Umstieg in die weiterfahrenden Fahrzeuge zu ermöglichen.
5. Die Unterstellmöglichkeit für auf Anschluss wartende Fahrgäste ist zu verbessern.
6. Die Möglichkeit zu prüfen ein barrierefreies WC zu bauen und die Möglichkeit zu prüfen eine Verkaufseinrichtung (Kiosk/Automat) zu errichten.

In der Dezembersitzung der SVV hat der Ortsvorsteher kritisiert, dass nichts davon umgesetzt worden ist. Das Thema wurde daraufhin zur Beratung und Anhörung des VIP in den Bauausschuss verwiesen.